

20. Oktober 29.

Herrn Ministerialdirektor

Professor Dr. Richter

B e r l i n

Sehr geehrter Herr Ministerialdirektor,

In der Unterredung, die Sie mir am 30. September gewährten, erlaubte ich mir die Meinung auszusprechen, dass Alles getan werden müsste, um Professor D. Erik Peterson in der Ev. theol. Fakultät Bonn festzuhalten, bzw. ihm den gewünschten Uebergang in die philosophische Fakultät nicht leicht zu machen. Ich sagte dies in der ernstlichen Annahme, dass die Gründe, die Peterson zu diesem Wunsch bewegten, mehr persönlich zufälliger als ernsthaft sachlicher Art seien, und in der Hoffnung, dass es bei der veränderten Konstellation in Bonn gelingen werde, ihm wieder Freude an der Mitarbeit in der Fakultät zu machen. Ich habe unterdessen einsehen müssen, dass ich mich getäuscht habe. Peterson hat einen meines Erachtens schlechterdings durchschlagenden Grund nicht länger als evang. Theologieprofessor zu wirken, einen Grund, den ich respektieren muss, um dessenwillen ich ~~es~~ Sie bitten muss, meine im Gegensatz zu Petersons Wunsch getane Aeusserung als zurückgezogen zu betrachten.

Hochachtungsvollst ergeben

Ihr